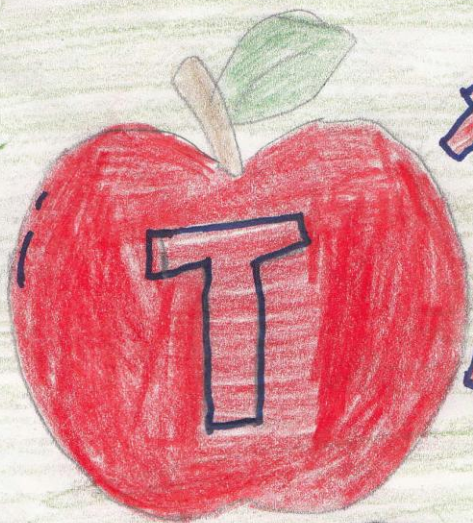




ketchup



ketchup



ketchup



ketchup



ketchup



ketchup



W
U
B
U

2
0
2
6



Deine Sparkasse in der Hosentasche.

Mit der Sparkassen-App.

Gleich herunterladen.



Weil's um mehr als Geld geht.

Ausgezeichnetes Banking von überall.

- Sicheres Banking mit Smartphone oder Tablet
- Einfach Geld überweisen mit giro pay
- Fotoüberweisung und mehr
- Deutschlands meistgenutzte Finanz-App

 **Sparkasse
Bamberg**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Stolperlesesätze.....	5
Ernährungspyramide.....	6
Lecker - Suchsel.....	8
Augen auf im Supermarkt.....	9
In der Weihnachtsbäckerei.....	10
Auf dem Weltacker.....	11
Essen mit der Anlauttabelle.....	13
Obst und Gemüse.....	14
Ein essensreicher Tag - Logical.....	16
Da lach ich mich kaputt.....	17
Rekorde aus aller Welt.....	18
Kirschkerne weitspucken.....	19
Die große Pausenbrot-Umfrage.....	20
Ketchup liest... ..	21
Ketchup selber machen.....	22
Welcher Lehrer ist es?.....	24
Die Reise der Banane.....	25
Alexander Herrmann - Challenge.....	26
Redewendungen.....	29
Das Quiz zur Zeitung.....	30
Filzla malen.....	32
Lösungen der Rätsel.....	33

Künstlergalerie



Linda und Chloe, 3a



Tammo, 2a

Vorwort

Hallo liebe Wunderburgerinnen und Wunderburger,

dieses Jahr ist unsere Schülerzeitung wieder einmal **kreativ**, **einfach total cool**, **humorvoll** und **unglaublich spannend**, kurz: **Ketchup!** Und der Name unserer Schülerzeitung verrät auch gleich unser diesjähriges Thema:

Ernährung!



Wir erklären euch in dieser Ausgabe, wie gesunde Ernährung aussieht und was in eurem Essen steckt. Passend zu unserem Namen der Zeitung haben wir Ketchup auch selbst hergestellt. Außerdem gab es die große Pausenbrotumfrage. Was dabei herauskam, könnt ihr hier nachlesen. Die schönsten Fotos unseres Schulwettbewerbs Kirschkerneitspucken findet ihr ebenfalls in diesem Heft, wie die tollsten Bilder des Malwettbewerbes. Wir sagen noch einmal vielen Dank, dass ihr uns so viele tolle, farbenfrohe und appetitanregende Bilder gemalt habt.

Wir haben für euch außerdem noch Redewendungen und Rekorde zum Thema Essen recherchiert.

Und jetzt wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen, Rätseln, Blättern und Staunen in der neuen Ausgabe unserer Schülerzeitung.

Euer Redaktionsteam Leonie, Yvonne, Juliana, Felix, Johan, Jorik

REWE
SEELMANN
DEIN MARKT

Kapellenstraße 6
96050 Bamberg

Tel.: 0951-91727427
Fax: 0951-91727428

E-Mail: anja.seelmann@rewe-kaufleute.com



Stolperlesesätze

Es ist immer nur ein Satz richtig. Lies genau und kreuze den richtigen Satz ein!

Tim trinkt eine Cola.

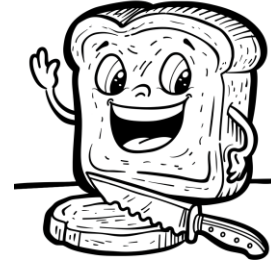
Tim trinkt eine Calo.

Tim singt eine Cola.

Juliana isst ein Zuckerbrot.

Juliana ist ein Butterbrot.

Juliana isst ein Butterbrot.



Wir lochen Ketchup.

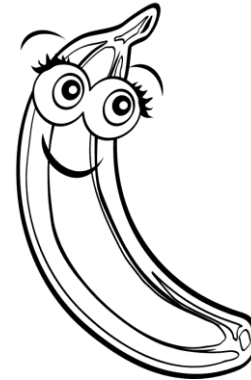
Wir kochen Ketchup.

Wir krachen Ketchup.

Der Fisch schwimmt im Mehr.

Der Fisch schwimmt im Meer.

Der Fisch nimmt im Meer.



Ich esse ein Brot.

Ich lese ein Brot.

Ich esse ein Rot.

Die Banane drängt.

Die Banane fängt.

Die Banane hängt.



Wir backen Plätzchen.

Wir biegen Plätzchen.

Wir backen Klötzchen.

Ernährungspyramide

Von der Ernährungspyramide hast du bestimmt schon gehört.

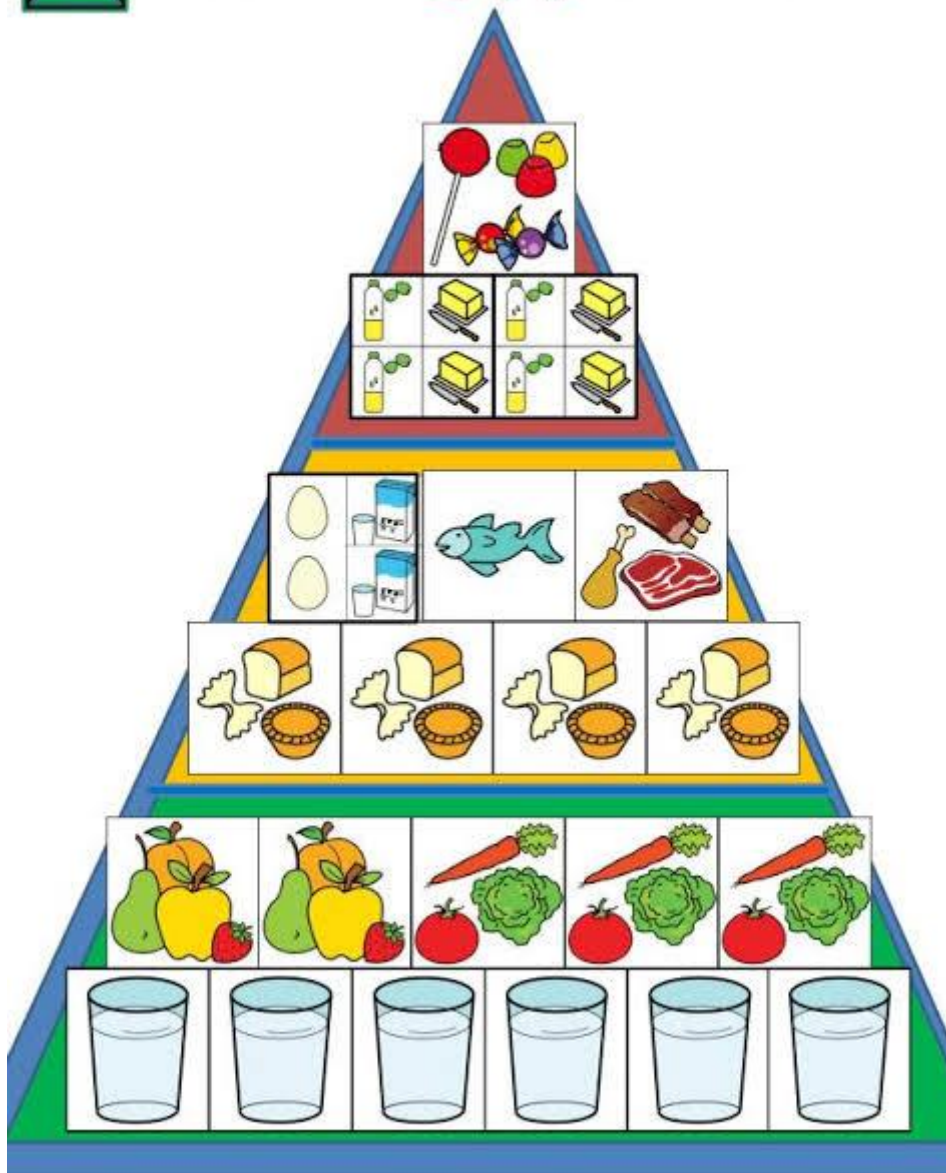
Ganz unten ist der **grüne** Bereich. Der ist sehr wichtig: Du solltest viel Wasser trinken und jeden Tag Obst und Gemüse essen.

Der **gelbe** Bereich ist auch wichtig, aber hier solltest du aufpassen, dass du nicht zu viel auf einmal davon isst.

Im **roten** Bereich stehen die Sachen, die du selten essen solltest, z.B. Süßigkeiten. Süßigkeiten sind eine Belohnung. Erst wenn du ganz viel von unten aus der Pyramide gegessen hast, solltest du dich mit einer kleinen Süßigkeit belohnen.



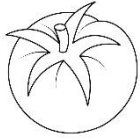
Ernährungspyramide



Wir haben für dich einmal überprüft, was in den Lebensmitteln so alles drin ist:

Vitamine

Der Mensch braucht sie, um zu überleben und gesund zu sein. Der Körper kann viele Vitamine aber nicht selber herstellen. Deswegen solltest du viel davon essen. Vitamine sind vor allem in Obst und Gemüse.



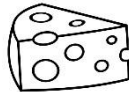
Eiweiße

In der Fachsprache heißen sie auch Proteine. Fleisch, Fisch, Milch, Nüsse, Bohnen und natürlich Eier enthalten viele Proteine. Proteine sind gut für die Muskeln und das Gehirn.



Mineralstoffe

Mineralstoffe sind wichtig für stabile Knochen und für die Zähne. Der Körper kann sie nicht selber herstellen. Deswegen ist es wichtig, diese zu essen. Spinat, Käse oder Nüsse sind richtige Mineralstoffbomben



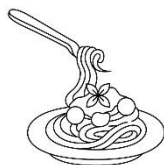
Fette

ACHTUNG: Es gibt gute Fette und schlechte Fette. Schlechte Fette sind in Salami oder Chips. Gute Fette sind aber wichtig für uns. Sie geben uns Kraft und Energie, die der Körper sogar speichern kann. Gute Fette sind in Avocados, Nüssen oder Öl.



Kohlenhydrate

Kohlenhydrate sind wichtig für unsere Muskeln. Sie sind in Reis, Mais, Nudeln oder Brot. Aber VORSICHT: Isst du zu viel davon, wandelt der Körper die Kohlenhydrate in Zucker um, um daraus Energie zu gewinnen. Und wenn du die Energie nicht brauchst, speichert dein Körper sie als Fett – das macht dick.



Ballaststoffe

Ballaststoffe sind „Ballast“. Das klingt erstmal schlecht, ist es aber nicht. Ballaststoffe sind in Brot, Linsen oder Öl. Sie machen satt und reinigen den Darm und putzen den Magen. Das ist gut.



Lecker - Suchsel

Wir haben zehn Wörter rund um das Thema „Ernährung“ in diesem Gitterrätsel von links nach rechts oder von oben nach unten versteckt. Bestimmt findest du

Tomate – Schokolade – Apfel – Eis – Gurke – Waffel – Wasser – Brokkoli – Brot - Karotte.

S	A	W	U	S	R	X	T	M	P	O
Y	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
B	R	O	N	N	E	F	E	P	U	A
R	A	M	T	I	F	L	K	F	A	R
O	L	E	I	G	U	R	K	E	S	T
K	K	U	W	A	F	F	E	L	B	O
K	U	K	A	I	H	P	O	M	R	M
O	Z	A	S	B	R	A	C	V	O	A
L	E	I	S	D	E	G	H	E	T	T
I	F	W	E	K	A	R	O	T	T	E
H	C	T	R	U	B	P	G	T	A	M



TANZ
WERKSTATT
 Stätte für Zeitgenössischen Tanz

Nürnberger Str. 108k
 96050 Bamberg
 Tel/Fax 0951-24603



Augen auf im Supermarkt

Aufgepasst! Im Supermarkt gibt es einige Tricks und Fallen. Die Verkäufer wollen, dass du Sachen kaufst, die du eigentlich gar nicht brauchst. Wir haben uns für dich einmal umgeschaut.

Sonderangebote

Sonderangebote sind oft mit vielen Schildern und auffälligen Farben dargestellt. Sie sind nicht unbedingt günstiger als andere Sachen im normalen Regal. Preise vergleichen lohnt sich!



Chipstüten sind häufig Mogelpackungen

Mogelpackungen

Große Packung – kleiner Inhalt. Zum Beispiel bei Chipstüten ist es auffällig, dass die Packungen oft sehr groß sind, dafür aber wenig Inhalte drin ist. Probiere es beim nächsten Einkauf einmal aus und du wirst sehen, dass in solchen Tüten ganz viel Luft drin ist. Schau auf die Verpackung und guck nach, wieviel Inhalt wirklich in der Tüte ist.



Quengelware an der Kasse

Quengelware oder Impulsware

„Mama, Mamaaaaaaa! Bitte, bitte, bitte kauf mir diesen Schokoriegel!“

An der Kasse müssen die Kunden oft warten. Dort liegen dann in Regalen Schokoriegel oder Kaugummis. Kinder sehen das und fangen an zu quengeln. Aber Vorsicht: Oft ist diese Quengelware sogar teurer, als wenn du die Sachen vorher im Supermarkt in den Regalen kaufst.

„Wer sich bückt, kann sparen“

Die teuren Waren im Einkaufsladen sind oft auf Sichthöhe oder Augenhöhe. Die Sachen sieht man zuerst, greift zu und kauft sie einfach ein. Wenn du dich aber bückst und dir die Sachen anschaust, die in den Regalen ganz unten stehen, dann sind die oft viel billiger. Du kannst Geld sparen.

In der Weihnachtsbäckerei

Wir haben am Freitag, 19. Dezember in der AWO-Küche mit Frau Muckelbauer die Schulstifte gegen Ausstechförmchen und das Nudelholz getauscht und gebacken. Währenddessen hörten wir schöne Weihnachtsmusik.

Den Teig hatten wir schon fertig dabei. Zuerst mussten wir diesen gut kneten und ausrollen. Dabei ist immer auch ein bisschen Mehl herumgefliegen. Dann war das Ausstechen an der Reihe.



Es gab viele verschiedene Formen wie zum Beispiel Sterne, Herzen, Füchse, Bären, Sternschnuppen, Schneemänner oder Zuckerstangen.

Danach mussten die noch nicht fertigen Kekse auf einem Backblech in den Ofen. Nach dem Backen hat es köstlich geduftet und wir konnten die Plätzchen verzieren. Das haben wir mit Zuckerguss, Zuckeraugen, Streuseln und Schokolade gemacht.

Nun gab es viele verschiedene Plätzchen, die wir zum Schluss mit nach Hause nehmen durften nachdem wir die ganze Küche wieder sauber geputzt hatten. Das war toll – und lecker!

Kinder der Klasse 3a



Ideen für Morgen
Andreas Triffo



Meine Leistungen

- Erstellung von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Energieberatung
- Sanierungs- und Modernisierungskonzepte

Andreas Triffo

Energiefachberater
Ehrenamtlicher Stadtrat

Boverstraße 14f
96050 Bamberg
Tel.: 0951/14281
ideenfuermorgen@t-online.de

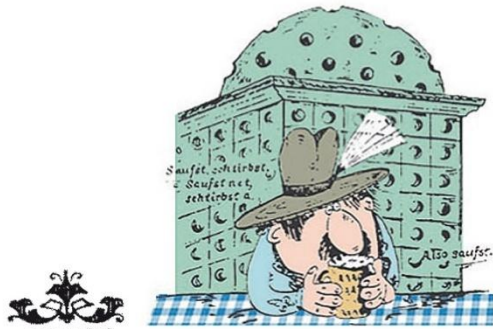


Auf dem Weltacker

Am Montag, den 6. Oktober haben wir mit Frau Muckelbauer den Weltacker in Bamberg besucht. Auf dem Weltacker wurde uns gezeigt, wie viel Ackerfläche jeder Mensch zum Leben braucht. Besonders wichtig sind die gleichmäßige Aufteilung und der sorgsame Umgang mit den Lebensmitteln. Wir haben gelernt, dass jeder Mensch genug zu Essen haben kann, wenn jeder nur so viel Gemüse erntet, wie er wirklich braucht. Gärtner Simon hat erklärt, dass wenn die Erde gut behandelt wird, das Gemüse besonders gut wachsen kann und es somit auch viele Menschen am Weltacker ernten können. Direkt daneben liegt die Solawi, die solidarische Landwirtschaft. Hier kann man Gemüse, Getreide und manchmal Obst und Eier für wenig Geld kaufen. Wir durften Gärtner Simon bei der Bohnenernte helfen. Auf einem großen Tisch lagen die Bohnenpflanzen, von denen wir vorsichtig die Bohnen abgepflückt haben. Das war lustig, aber sehr kalt! Danach zeigte uns Lisa, wie man selber Butter herstellen kann. Dafür braucht man Sahne, ein Glas mit Deckel und zum Verfeinern Kräuter und Salz. Die Sahne in das Glas füllen und kräftig schütteln bis Butter entsteht. Neben der Butter entsteht Molke, die sehr lecker schmeckt.

Paula Wilke und Luis Scholz, Klasse 3a





Kachelofen

Gaststätte Kachelofen
 Telefon 09 51 / 5 71 72
 01 76 / 222 93 231

Fränkisches Gasthaus



-Traditionell – Fränkisch – Hausgemacht-

Wir würden uns freuen, wenn Sie
 Ihre Reservierungswünsche
telefonisch mit uns absprechen.

Täglich von 10.30 - 24.00 Uhr geöffnet
 Warme Küche von 11.00 - 22.00 Uhr

Inh. Sebastian Linz

Fässla Keller

Inh. Sebastian Linz

Durchgehend warme Küche

traditionell - fränkisch - hausgemacht



Montag – Sonntag:
 10:00 Uhr – 23:00 Uhr

Tel.: 0951 91708182
 faessla-keller@gmx.de

Essen mit der Anlauttabelle

Gesundes Pausenbrot - was ist alles in der Pausenbrotbox?

Finde den Anlaut und du erfährst, was in der Brotdose ist!



				
G				

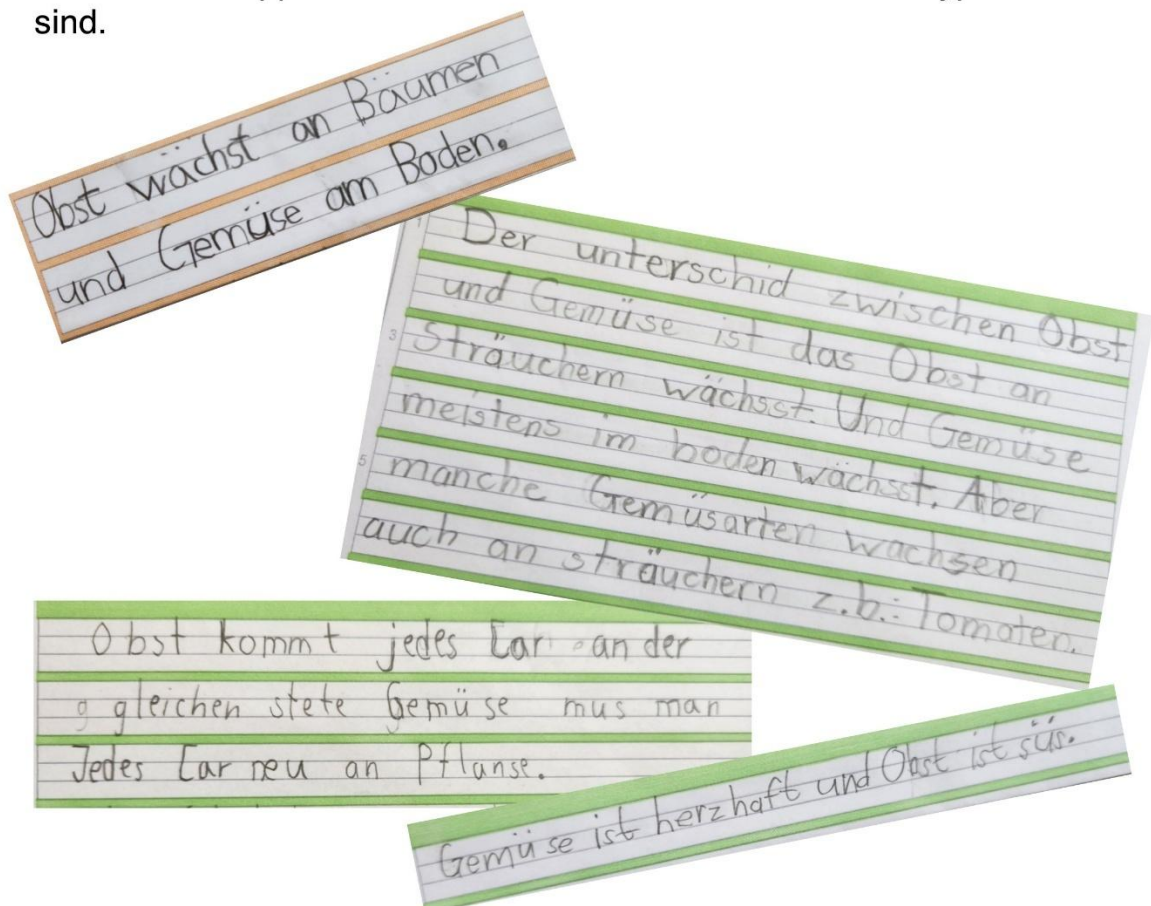
Obst und Gemüse

Bunte Vielfalt auf dem Stundenplan –

Die Klasse 2b entdeckt Obst und Gemüse

Zu Beginn des Schuljahres wurde es in der Klasse 2b besonders spannend: Im Fach HSU drehte sich alles über mehrere Wochen hinweg um das Thema Obst und Gemüse. Mit viel Neugier und Begeisterung machten sich die Schülerinnen und Schüler daran, die bunte Vielfalt genauer zu erforschen.

Zunächst beschäftigte sich die Klasse intensiv mit den Unterschieden zwischen Obst und Gemüse. Gemeinsam wurde überlegt, woran man die beiden Gruppen erkennen kann und welche Merkmale typisch sind.



Dabei stellten die Kinder schnell fest, dass die Unterscheidung manchmal gar nicht so einfach ist.

Ein besonderer Schwerpunkt lag anschließend auf dem Obst.

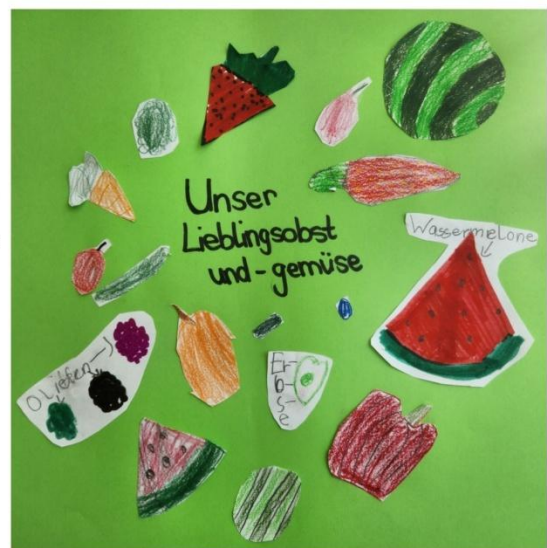
Die Schülerinnen und Schüler lernten, dass Obst in verschiedene Arten eingeteilt werden kann: Steinobst, Kernobst und Beerenobst.

Mit vielen anschaulichen Beispielen konnten sie herausfinden, welche Früchte zu welcher Gruppe gehören. So wurde beispielsweise besprochen, dass Kirschen und Pflaumen zum Steinobst zählen, während Äpfel und Birnen zum Kernobst gehören. Himbeeren und Trauben wurden als Beerenobst kennengelernt.



Natürlich durfte auch das Probieren nicht fehlen! Mit großer Freude kosteten die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten und entdeckten dabei neue Geschmäcker. Für viele war es besonders spannend, unbekannte Sorten zu testen und ihre Favoriten zu finden.

Die Unterrichtsreihe hat nicht nur viel Wissen vermittelt, sondern auch Lust auf gesundes Essen gemacht.



Ein essensreicher Tag - Logical

Endlich ist es draußen wieder richtig schön warm. Deshalb unternehmen vier Freunde aus der Schule am Wochenende tolle Sachen. Bestimmt kannst du das logische Rätsel lösen.

	1	2	3	4
Name				
Ort				
Essen/Getränk				
Fortbewegung				

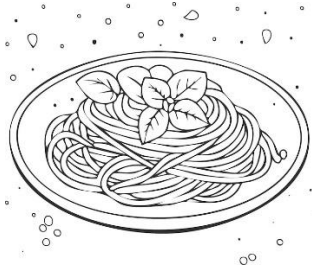
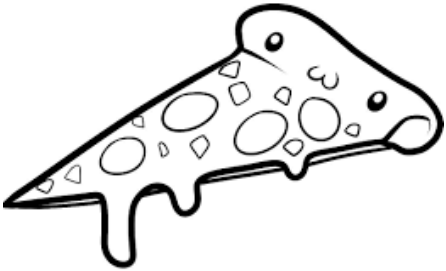
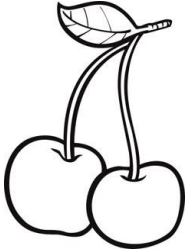
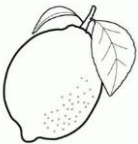
1. Tim trinkt Limonade
2. Das Kind links neben Lara isst Kuchen.
3. Ein Kind fährt mit dem Fahrrad ins Café
4. Das zweite Kind heißt Lara.
5. Laeticia kommt nicht zu Fuß.
6. Zwischen dem Kind, das Kuchen isst und dem, das im Restaurant sitzt, ist das Kind, das mit dem Fahrrad gekommen ist.
7. Neben dem Kind im Restaurant ist ein Kind, das mit dem City-Roller fährt.
8. In der Konditorei gibt es heute Eis.
9. Neben dem Kind, das Wasser trinkt, ist eine Eisdiele.
10. Tim ist der Nachbar von Klaus.



Frage: Wer kommt mit dem Bus?

von Amalia, Chloe, Enni, Jonas F., Kilian, Linda, Martha, Paula, Sonja, Theresa (Klasse 3a)

Da lach ich mich kaputt

Welches Gemüse erzählt die besten Witze? Die Kichererbsen		Welche Tomaten sind am teuersten? Die Geldau-tomaten
	Gehen zwei Tomaten über die Straße. Plötzlich kommt ein Auto. Da sagt die eine Tomate zur anderen: „Komm, Ketchup! Wir gehen weiter...“	
Welche Frucht hat keinen Mut? Die Feige		
	Die Pizza hat mir der Arzt verschrieben. Welcher Arzt denn? Dr. Oetker	
Warum legen Hühner Eier? Na, wenn sie sie schmeißen würden, würden sie doch kaputt gehen.		
Wie heißt das Reh mit Vornamen? Kartoffelpü		Er: „Schatz, wo steht mein Essen?“ Sie: „Im Kochbuch auf Seite 12!“
Ich habe heute rund 3000 Kalorien verbrannt. Aber das nächste Mal nehm` ich die Brownies rechtzeitig aus dem Backofen.		

Rekorde aus aller Welt

Wir haben einige witzige Rekorde gefunden, die du allerdings besser nicht selbst ausprobieren solltest!

„Furious Pete“ hat tatsächlich 17 Bananen in gerade einmal 45 Sekunden gegessen.



Der Rekord darin, eine Banane zu schälen, ohne die Hände zu benutzen, liegt bei 17,82 Sekunden.

Der Rekord für das Leeren einer Flasche Ketchup mit einem Strohhalm liegt bei 17,53 Sekunden.



Der größte Döner der Welt aus Kalbfleisch, Brot, Salat und Soßen wurde 2017 in Berlin hergestellt. Er wog 423,5 kg – das ist ungefähr so viel wie ein ausgewachsenes Pferd.



Manuel Laurencio schaffte es, eine Scheibe Toast in 7,12 Sekunden ganz aufzuessen und runterzuschlucken.



Marshmallows sind zwar sehr lecker, aber kein Lebensmittel, das man in Massen essen kann (und auch nicht sollte).

Anthony Falzon aß im Jahr 2013 in einer Minute unglaubliche 25 Stück. Das ist Weltrekord – auch weil seitdem niemand mehr versucht hat, den Rekord zu brechen.



Kirschkerne weitspucken

Nachdem wir diese tollen Rekorde gefunden haben, kamen wir auf die Idee, einen eigenen Schulwettkampf zu veranstalten: Kirschkerne weitspucken!

Jede Klasse suchte ihren eigenen Sieger. Diese trafen sich schließlich auf dem Sportplatz.

Die Stimmung war super, denn andere Klassen kamen zum Anfeuern vorbei.

Jedes Kind hatte drei Versuche und auch wenn nicht jeder Kirsch Kern meterweit geflogen ist, so hatten doch alle richtig viel Spaß bei diesem besonderen Wettkampf.



Unsere Spucksieger waren:

- 1.Klasse: Sidra Mohamad – 6,20m
- 2.Klasse: Omar Shams – 6,45m
- 3.Klasse: Tyler Krening – 8,00m
- 4.Klasse: David Spomer – 9,00m

**anpfiff.info**

DAS LOKALE
FUSSBALLPORTAL
FÜR FRANKEN

SPIELBERICHTE TOPSPIELE
REPORTAGEN INTERVIEWS
STATISTIKEN VIDEOS
FOTOSTRECKEN



**JETZT
GRATIS
TESTEN!**

www.anpfiff.info    www.facebook.com/anpfiff

Die große Pausenbrot-Umfrage

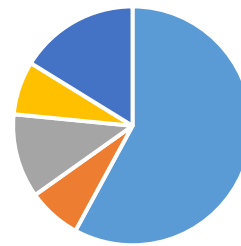
Im Herbst haben wir dir die große Pausenbrot-Umfrage ausgeteilt.

Auf zwei Seiten durftest du ankreuzen, was du jeden Tag mit in die Schule und in die Pausen nimmst.

Du hast bei der Ernährungspyramide schon gelernt, dass es wichtig ist, sich ausgewogen zu ernähren.

Du solltest vor allem viel trinken. Am meisten

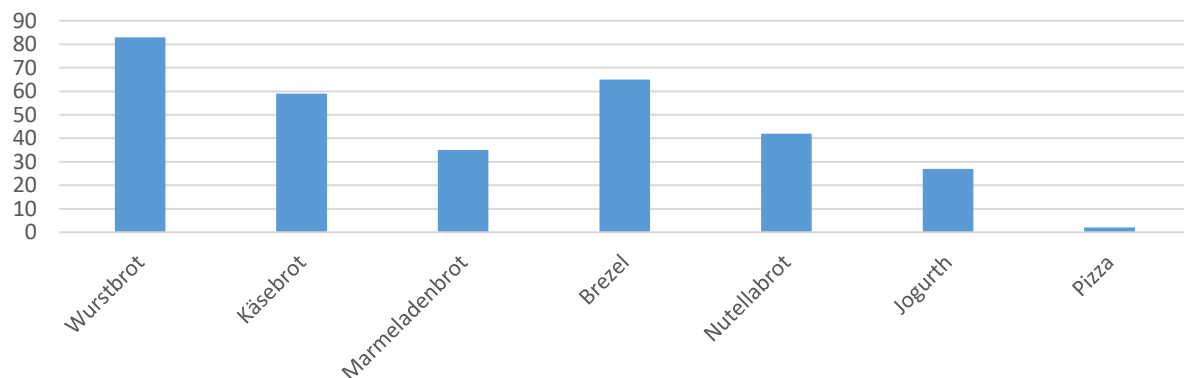
Getränk



■ Wasser ■ Limonade ■ Saftschorle ■ Kakao ■ Tee

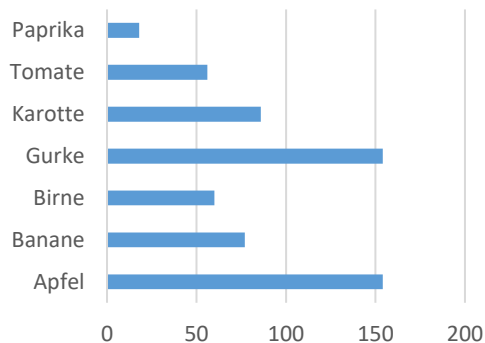
Wasser oder ungesüßten Tee, aber nicht so viel Limonade, Cola oder Spezi, weil da sehr viel Zucker drin ist. Das klappt bei uns an der Wubu schon ganz gut. Mehr als die Hälfte aller Kinder trinkt Wasser. Das ist gut!

Essen

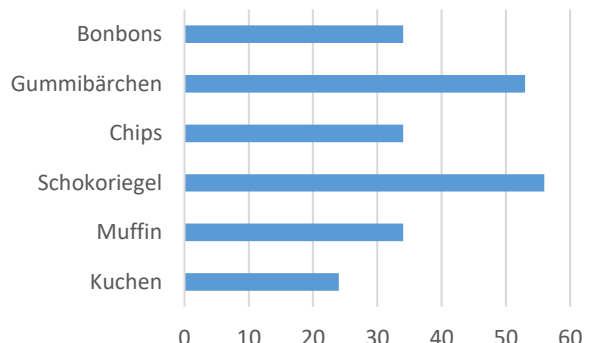


Das Essen ist auch ok. Wurst- und Käsebrot und Brezeln sind eure Favoriten. Richtig gut gefallen hat uns, dass sehr sehr sehr viele Kinder Obst und Gemüse mitbringen. Das schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch gesund. In der Tabelle konnten wir gar nicht alles unterbringen. Es gab auch noch Kiwi, Melone, Avocado, Broccoli, Mango, Weintrauben und vieles mehr. Genauso gut hat uns gefallen, dass ihr wenig Süßigkeiten esst. ABER: Manche essen auf dem Pausenhof NUR Süßigkeiten. Das sollte natürlich nicht sein, denn dann kannst du dich in der Schule nicht gut konzentrieren – und ungesund ist es sowieso.

Obst und Gemüse



Süßigkeiten

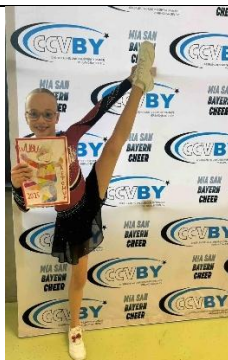


Ketchup liest...

Mach auch du ein witziges, einfallsreiches Foto von dir und zeige, wo du unsere Schülerzeitung liest. Schicke dein Bild gerne an bernd.riemke@stadt.bamberg.de



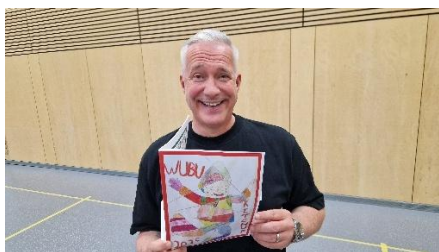
Unsere Ex-Wubus Anna & Christina



Enni, 3a



Paul Maar mit „seiner“ Zeitung



Sterne-Koch Alexander Herrmann



Kultusministerin Anna Stolz



Mihaela und die starken Ringer



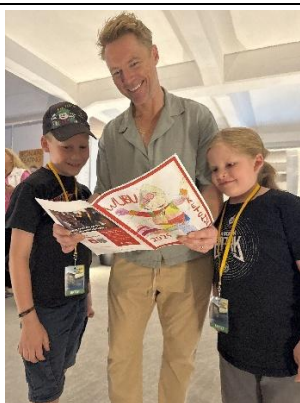
Fasching in der Wubu



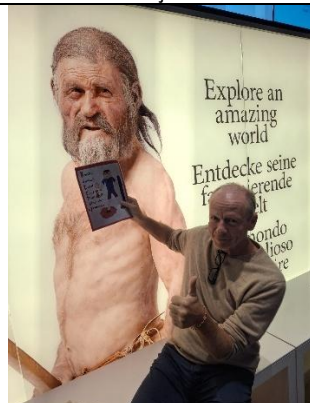
Frau Weiß und Herr Riemke im Kajak



Patrick L. Schmitz und das TiG



Paul und Emil mit Ronan Keating



Klassenlehrer Herr Schabacker



Anja Troll, Radio BA

Ketchup selber machen

Du liebst Pommes? Dann stellen wir dir hier ein Rezept vor, wie du ganz einfach in 30min dein eigenes Ketchup zubereiten kannst.

Du brauchst:

- 400g ganze Tomaten aus der Dose
- 100g rote Paprika
- 100g rote Zwiebeln
- 2 EL (Esslöffel) weißer Balsamico Essig
- 2 EL Ahornsirup
- ½ TL (Teelöffel) Salz
- ½ TL Paprikapulver, edelsüß
- ⅛ TL schwarzer Pfeffer
- Messer
- Schneidbrett
- Topf
- Pürierstab
- Trichter
- 500ml (Milliliter) Glasflasche



Und so geht's:

1. Wasche die Paprika, entferne das Kerngehäuse und schneide das Fruchtfleisch in kleine Stücke.
2. Schäle die Zwiebel und schneide sie in kleine Würfel.
3. Gib das geschnittene Gemüse und die Tomaten in einen Topf und bringe es zum Kochen.
4. Gib Balsamico Essig, Ahornsirup, Salz, Paprikapulver und schwarzen Pfeffer nach und nach dazu.
5. Wenn es kocht, dann drehe die Hitze herunter (z.B. auf Stufe 5 von 9) und lass das Ketchup etwa 20 min weiter köcheln.
6. Nimm den Pürierstab und püriere alles, bis es ganz fein ist. Das dauert etwa 3 - 4 Minuten.
7. Fülle das Ketchup mit einem Trichter in Glasflaschen, solange es noch heiß/warm ist.



Guten Appetit und lass es dir schmecken!

Wir haben dieses Rezept in der AWO-Küche für dich ausprobiert. Es geht wirklich schnell und schmeckt super lecker zu Nudeln, Pommes oder wozu du Lust hast.



Welcher Lehrer ist es?

Wir haben für euch zwei Lehrerinnen, unseren Hausmeister und unseren Schulleiter befragt. Findest du heraus, wer gemeint ist? Verbinde richtig!

Lieblingessen? Spaghetti Bolognese
Lieblingseis? Erdbeere
Lieblingsobst? Banane
Lieblings-Süßigkeit? Gummibärchen

Was schmeckt Ihnen gar nicht?
 Spinat

Was hat Ihre Mama früher am besten gekocht?
 Schnitzel

Lieblingessen? Rouladen
Lieblingseis? Vanille und Schoko
Lieblingsobst? Apfel und Mango
Lieblings-Süßigkeit? Schokolade

Was schmeckt Ihnen gar nicht?
 Rosinen, Lakritze

Was hat Ihre Mama früher am besten gekocht?
 Rouladen mit Blaukraut und Klößen

Lieblingessen? Schnitzel mit Pommes
Lieblingseis? Cookies
Lieblingsobst? Erdbeere
Lieblings-Süßigkeit? Chips

Was schmeckt Ihnen gar nicht?
 Marzipan, Rosenkohl, Kokosnuss

Was hat Ihre Mama früher am besten gekocht?
 Lasagne, Käsekuchen

Lieblingessen? Pfannkuchen
Lieblingseis? Vanille
Lieblingsobst? Kirschen, Erdbeeren
Lieblings-Süßigkeit? Puffreis

Was schmeckt Ihnen gar nicht?
 Innereien

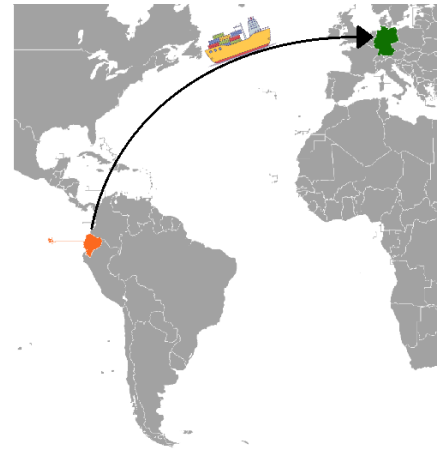
Was hat Ihre Mama früher am besten gekocht?
 Hähnchen mit Kartoffelsalat



Die Reise der Banane

Bestimmt hast du dich schon immer gefragt wie die Banane eigentlich in den Supermarkt kommt? Tatsächlich macht die gelbe Frucht von Ecuador (Südamerika) eine Reise zu uns nach Deutschland (Europa) in den Supermarkt.

Wir haben dir hier die wichtigsten Fakten dazu aufgeschrieben:



Als erstes werden die Banane in Ecuador auf den Plantagen noch grün geerntet. Die Arbeit dort ist sehr anstrengend und oft schlecht bezahlt, dadurch haben die Arbeiter kein Geld und können sich keine medizinischen und sonst lebenswichtigen Produkte leisten. Danach wird das Obst sortiert und in Kisten mit blauen Säcken verpackt. Diese sind mit Insektenschutz ausgestattet, damit die Bananen nicht von Schädlingen angegriffen werden. Leider verbraucht dieser Prozess sehr viel Wasser. Danach werden die Kisten am Hafen ins Schiff geladen und bei zwölf Grad in Kühllhäusern gelagert. Von Südamerika kommen die gelben Früchte dann nach Deutschland. Diese ganze Fahrt verbraucht viel Energie zum Beispiel Öl und Strom. Nachdem die Bananen die 20 bis 25 Tage lange Fahrt überstanden haben werden sie am Hamburger Hafen ausgeladen. Zum Schluss werden die Kisten in LKWs geladen und zum Supermarkt gefahren, erst dann können wir sie kaufen.

Wenn du das nächste Mal eine Banane kaufst, achte bitte auf das Fair Trade Zeichen, denn nur dann weißt du, dass die Leute, die dafür geschuftet haben, gut bezahlt werden und ein gutes Leben führen können.

Du siehst, die Reise der Banane ist ganz schön lang. Umso wichtiger ist es, dass du die Früchte isst und nicht wegwirfst. Falls die Banane doch mal braun wird, kannst du daraus nämlich auch super leckere Dinge machen: zum Beispiel Bananenmilch, Kompott oder Bananenbrot.



Klasse 4a

Alexander Herrmann-Challenge

Wetten ihr schafft es nicht,
dass mindestens
20 Kinder mein
Spaghettoni Lieblingsrezept
nachkochen!

Wann?
**Mittwoch,
1. Juli**

Alexander Herrmann

Mit dieser Wette überraschte uns Sternekoch Alexander Herrmann – und hat krachend verloren. Insgesamt 69 (!) Kinder haben sich zusammen mit Mama und/oder Papa an den Herd gestellt und die leckeren Spaghettoni mit einer würzigen Tomatensoße nachgekocht.

Alexander Herrmann war ein fairer Verlierer und löste seinen Wetteinsatz ein. Jedes Kind bekam nicht nur eine Autogrammkarte, sondern auch noch einen echten AH-Kochlöffel.

So war die Freude doppelt riesig: Über die coole Challenge UND das tolle Geschenk!



Alle Bilder der
supertollen
Meisterköche findest
du auf der Webseite
der Schule.



Ana



Paul, 4c



Aaron, 3b

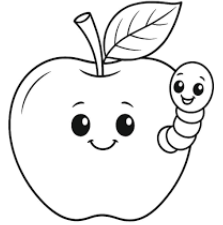
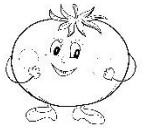
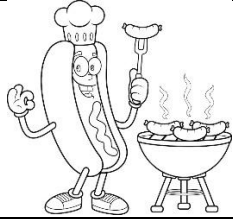
Unser Service für Sie:
Verkauf von Schmuck aller Art
und Materialien, Platin, Palladium,
Gold, Silber, Stahl und Titan

**GOLDSCHMIEDE
KASTNER**

Tel 09 51 / 202 511 · gerald-kastner@arcor.de
www.goldschmiede-kastner.de

- Goldschmiedearbeiten aller Art
- Schmuck-Reparaturen
- Service rund um den Schmuck
- Trauring mit Rundrum- Service
- Kleingravuren
- Perlenketten, Fädeln und Knoten
- Steinersatz und Einschleifarbeiten
- Vergolden und Versilbern
- Vereinsketten
- Schätzungen und Wertermittlungen
- Uhren-Batterie-Wechsel u. Band kürzen
- Antiseptisches Ohrlochstechen

Redewendungen

Redewendungen gibt es viele, die wir im Alltag immer wieder verwenden. Wenn du eine gute Note geschrieben hast und sehr glücklich bist, „schwebst du vielleicht auf Wolke 7“. Wir haben für dich einige Redewendungen gefunden, die mit Essen zu tun haben.	
Thomas sagt zu Johannes: „Mein Bruder hat mir erzählt, dass heute Einhörner mit blauen Flügeln durch unser Klassenzimmer fliegen.“ Johannes antwortet ihm: „Das stimmt doch gar nicht. Du erzählst Blödsinn. Das ist doch Quatsch mit Soße!“	
	Andreas und Timo spielen Basketball. Anna-Lena fragt, ob sie mitspielen darf, doch Andreas sagt einfach nur: „Nein!“ Verärgert läuft Anna-Lena weg. Da sagt Timo: „Jetzt ist sie total eingeschnappt. Die ist aber eine beleidigte Leberwurst.“
Samu sagt: „Heute ist Peter dran, den Müll raus zu bringen.“ Da nörgelt Peter: „Ich will aber nicht! Ich habe überhaupt keine Lust darauf“. Schließlich sagt Samu: „Es ist aber dringend nötig. Da musst du wohl in den sauren Apfel beißen!“ Und so bringt Peter eben doch den Müll nach draußen.	
	Laura sitzt mit ihrem großen Bruder Max am Frühstückstisch. Da fragt sie plötzlich: „Wo ist denn die Milch?“ Max ist völlig verwundert, denn die Milch steht mitten auf dem Tisch. Max sagt: „Siehst du sie nicht. Sie steht genau vor dir. Hast du etwa Tomaten auf den Augen?“
Karla steht im Finale beim Tischtennisturnier. Es steht 10:10. Der nächste Punkt entscheidet das Spiel. Wenn sie den nächsten Punkt gewinnt, gewinnt sie das ganze Spiel. Sie sagt zu sich selber: „Jetzt geht es um die Wurst.“	
	Helge und Bastian unterhalten sich über Fußball. Da kommt Thomas vorbei. Er hat überhaupt keine Ahnung von Fußball und sagt: „Der 1. FC Nürnberg ist die beste Mannschaft der Welt“. Darauf sagt Bastian genervt: „Obwohl du dich gar nicht auskennst, musst du immer deinen Senf dazugeben!“

Das Quiz zur Zeitung

Wenn du die Schülerzeitung aufmerksam gelesen hast, dann kannst du das Quiz ganz leicht lösen. Die Lösungsbuchstaben ergeben von 1 – 6 das Lösungswort, das natürlich mit Ernährung zu tun hat.

1. Welches Obst schmeckt den Wubu-Kindern am besten?

K	Birne
H	Apfel
S	Banane

2. Was mag Frau Gratza nicht?

U	Innereien
E	Spinat
P	Pfannkuchen

3. Wo findest du die teuersten Produkte im Supermarktregal?

T	ganz links
N	auf Augenhöhe
S	unter dem Regal

4. Welches Produkt passt nicht in das Ketchup-Rezept?

C	Paprika
A	Zwiebeln
G	Erdbeeren

5. Welches Fremdwort ist richtig geschrieben?

U	Kohlenhüdrat
E	Brokkoli
I	Kwengelwahre

6. Welcher Baustein ist ganz oben in der Ernährungspyramide?

R	Süßigkeiten
S	Gemüse
T	Wasser



egon herrnleben

AUTHENTIC. POWERFUL. CLASSIC ROCK.

LIVE-MUSIK FÜR JEDEN ANLASS

- Hochzeiten & private Events
- Firmenveranstaltungen
- Acoustic & Unplugged Livemusik
- Clubs, Festivals & Open-Airs

**SOLO, DUO, UNPLUGGED ODER MIT VOLLER BAND
FLEXIBEL FÜR JEDES EVENT!**

BOOKING & KONTAKT

Egon Herrnleben
Jetzt Termin anfragen:

✉ mail@egonh.de

📷 [@egonh.de](https://www.instagram.com/egonh.de)

🌐 www.egonherrnleben.de

Künstlergalerie



Lena, 2a



Café & Rösterei M.A.G.

Austraße 4

96 0 47 Bamberg

www.roesterei-mag.de

kaffee@roesterei-mag.de

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag

10.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

13.00 bis 18.00 Uhr

SELBSTGERACKENE
KUCHEN & TORTEN



FRISCH GERÖSTETER
KAFFEE



Filzla malen



In den 3. Klassen haben wir selber Filzla gemalt. Zuerst haben wir fleißig gesammelt – über 100 Getränkeuntersetter haben wir uns angeschaut und verglichen. Endlich ging es los mit dem Malen. Wir durften für Fässla, Fässla-Keller, Keesmann, Kachelofen und Spezial-Bräu eigene Filzla gestalten. Das haben wir mit Pinsel und Acrylfarbe gemacht.

Über viele Wochen haben wir die runden und viereckigen Vorlagen mit Getreide, Hopfen, Feuer und Wasser bemalt. Es kamen auch viele schöne Motive mit Kastanien oder Hauswänden heraus.

Wir hatten richtig viel Spaß dabei und das Coolste daran: Einige der Filzla wurden sogar gedruckt und werden von den Brauereien und Gaststätten den ganzen Sommer über verwendet.

Von Ada, Mina, Nahui und Jonas D., Klasse 3b



Lösungen der Rätsel

Logical

	1	2	3	4
Name	Laeticia	Lara	Tim	Klaus
Ort	Eisdiele	Café	Restaurant	Konditorei
Essen/Getränke	Kuchen	Wasser	Limonade	Eis
Fortbewegung	Bus	Fahrrad	zu Fuß	City-Roller

möglicher Lösungsweg: 4 – 2 – 6 – 3 – 8 – 7 – 1 – 9 – 10 – 5

Frage: Wer kommt mit dem Bus?

Antwort: Laeticia kommt mit dem Bus in die Eisdiele.

Gitterrätsel

Tomate – Schokolade – Apfel – Eis – Gurke – Waffel – Wasser – Brokkoli – Brot - Karotte.

S	A	W	U	S	R	X	T	M	P	O
Y	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
B	R	O	N	N	E	F	E	P	U	A
R	A	M	T	I	F	L	K	F	A	R
O	L	E	I	G	U	R	K	E	S	T
K	K	U	W	A	F	F	E	L	B	O
K	U	K	A	I	H	P	O	M	R	M
O	Z	A	S	B	R	A	C	V	O	A
L	E	I	S	D	E	G	H	E	T	T
I	F	W	E	K	A	R	O	T	T	E
H	C	T	R	U	B	P	G	T	A	M

Das Quiz zur Zeitung

1. Welches Obst essen die Wubu-Kinder am liebsten?	
K	Banane
H	Apfel
S	Birne

3. Wo findest du die teuersten Produkte im Supermarktregal?	
T	ganz links
N	auf Augenhöhe
S	unter dem Regal

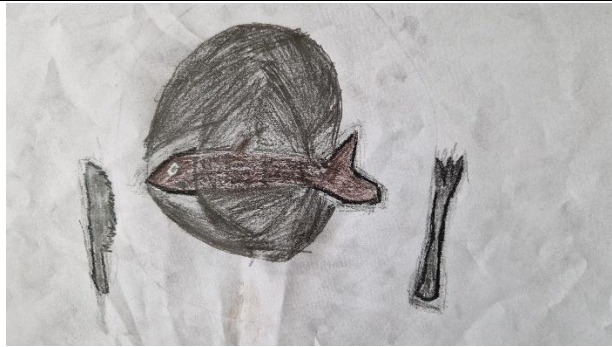
5. Welches Fremdwort ist richtig geschrieben?	
U	Kohlenhüdrat
E	Brokkoli
I	Kwengelwahre

2. Was mag Frau Gratza nicht?	
U	Innereien
E	Spinat
P	Pfannkuchen

4. Welches Produkt passt nicht in das Ketchup-Rezept?	
C	Paprika
A	Zwiebeln
G	Erdbeeren

6. Welcher Baustein ist ganz oben in der Ernährungspyramide?	
R	Süßigkeiten
S	Gemüse
T	Wasser

Das Lösungswort heißt: Hunger

Künstlergalerie	
 Mats, 2a	 Noel
 Josie, 3b	 Alexander, 2c



Impressum

Redaktion: Leonie Doyle, Juliana Geyb, Yvonne Schmidt, Felix Braun, Jorik Gleich, Johan Platsch (4. Klasse)

Titelbild: Feben Mulubrhan, Klasse 4b

Betreuungslehrer: Bernd Riemke

Lektorat: Karin Lindner

Werbeakquise: Christof Rolker (Elternbeirat)

Druck: Hausdruckerei der Stadt Bamberg

Herausgeber: AG Schülerzeitung der Wunderburgschule Bamberg, Holzgartenstraße 2, 96050 Bamberg, bernd.riemke@stadt.bamberg.de

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten und Unterstützern auf
das Herzlichste!**

Kiosk Kunni

WÜNSCHT DIR
UND DEINER
FAMILIE SCHÖNE
SOMMERFERIEN!



Falls ihr Lust auf einen Ausflug habt,
kommt uns doch gerne besuchen!
Bis dahin kannst du dir schon mal
deinen ganz eigenen Kiosk Kunni
ausmalen!

